



Zusammen mit Georg Schmückle erhielt

Gerhard Schumann

Den schwäbischen Dichterpreis 1935

für seinen in unserer Reihe „Sturm und Sammlung“ erschienenen Gedichtband

Fahne und Stern

Geheftet 2 Mk. In Leinen 2,80 Mk.

1. Auflage vergriffen

2. Auflage im Druck

erscheint in den nächsten Tagen

Sein neuester Gedichtband

Die Lieder vom Reich

„Kleine Bücherei“ Band 50. Gebunden 80 Pfennig

Im Frühjahr erschienen, jetzt im 7. Tausend

„Schumann ist einer der ganz wenigen jungen Dichter, die das Recht haben, im Namen einer Generation, im Namen derer, die die nationalsozialistische Bewegung mit Opfer zum Siege getragen haben, zu sprechen. Aus seinen Gedichten zeugt das eigene Erleben einer großen Weltumwende und das tiefe Erfühlen des letzten Sinnes. Das sind Gedichte unserer Zeit, die wir alle im Herzen behalten wollen und glühend weitertragen als bleibendes Zeugnis unseres Willens.“ Danziger Vorposten

„Die Reinheit des Reiches zu wahren durch alles Gerede und Gedröhne Unberufener hindurch: dorthin führt Schumanns troziger Weg. Sein Wort aber erhebt sich zu richtender Gewalt.“
Völkische Kultur

Zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres

wird einem jungen Dichter aus unserer neuen Reihe »Sturm und Sammlung« hohe Anerkennung zuteil. Nach E. W. Möller, dem Träger des Staatspreises für Dichtung, nun Gerhard Schumann, der auch im Lyrikerpreiswettbewerb der „Dame“ soeben ausgezeichnet wurde.

Weisen Sie deshalb von neuem auf Schumanns Gedichte hin.

Auch für Feierstunden der Hitler-Jugend, des Arbeitsdienstes und anderer Formationen können Sie die Bände stets mit Erfolg empfehlen.



VERLAG ALBERT LÄNGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN